



1. FORTSCHRITTSBERICHT ZUR NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE des Kreises Heinsberg

März 2025

Beyda Üner

Kreis Heinsberg - Stabsstelle Nachhaltigkeit

Inhaltsverzeichnis

Hintergrund und Zielsetzung	2
Netzfahrplan der Nachhaltigkeitsstrategie	3
Übersicht zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie.....	4
Nachhaltige Erfolge: abgeschlossene Maßnahmen im Überblick.....	5
Monitoring-Ergebnisse	7
Handlungsfeld 1 – Nachhaltige Verwaltung	7
Handlungsfeld 2 – Nachhaltiger Konsum & Gesundes Leben.....	9
Handlungsfeld 3 – Globale Verantwortung & Eine Welt.....	11
Handlungsfeld 4 – Klimaschutz & Energie.....	13
Handlungsfeld 5 – Nachhaltige Mobilität	15
Handlungsfeld 6 – Ressourcenschutz & Klimafolgenanpassung	17
Impressum	19

Hintergrund und Zielsetzung

Im Rahmen des Projekts „Global Nachhaltige Kommune in NRW“ hat der Kreis Heinsberg als Modellkommune eine integrierte Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt, die 2023 vom Kreistag beschlossen wurde. Koordiniert von der Stabsstelle Nachhaltigkeit wurden in einem breit angelegten Beteiligungsprozess sechs zentrale Handlungsfelder erarbeitet:

1. Nachhaltige Verwaltung
2. Nachhaltiger Konsum & Gesundes Leben
3. Globale Verantwortung & Eine Welt
4. Klimaschutz & Energie
5. Nachhaltige Mobilität
6. Ressourcenschutz & Klimafolgenanpassung

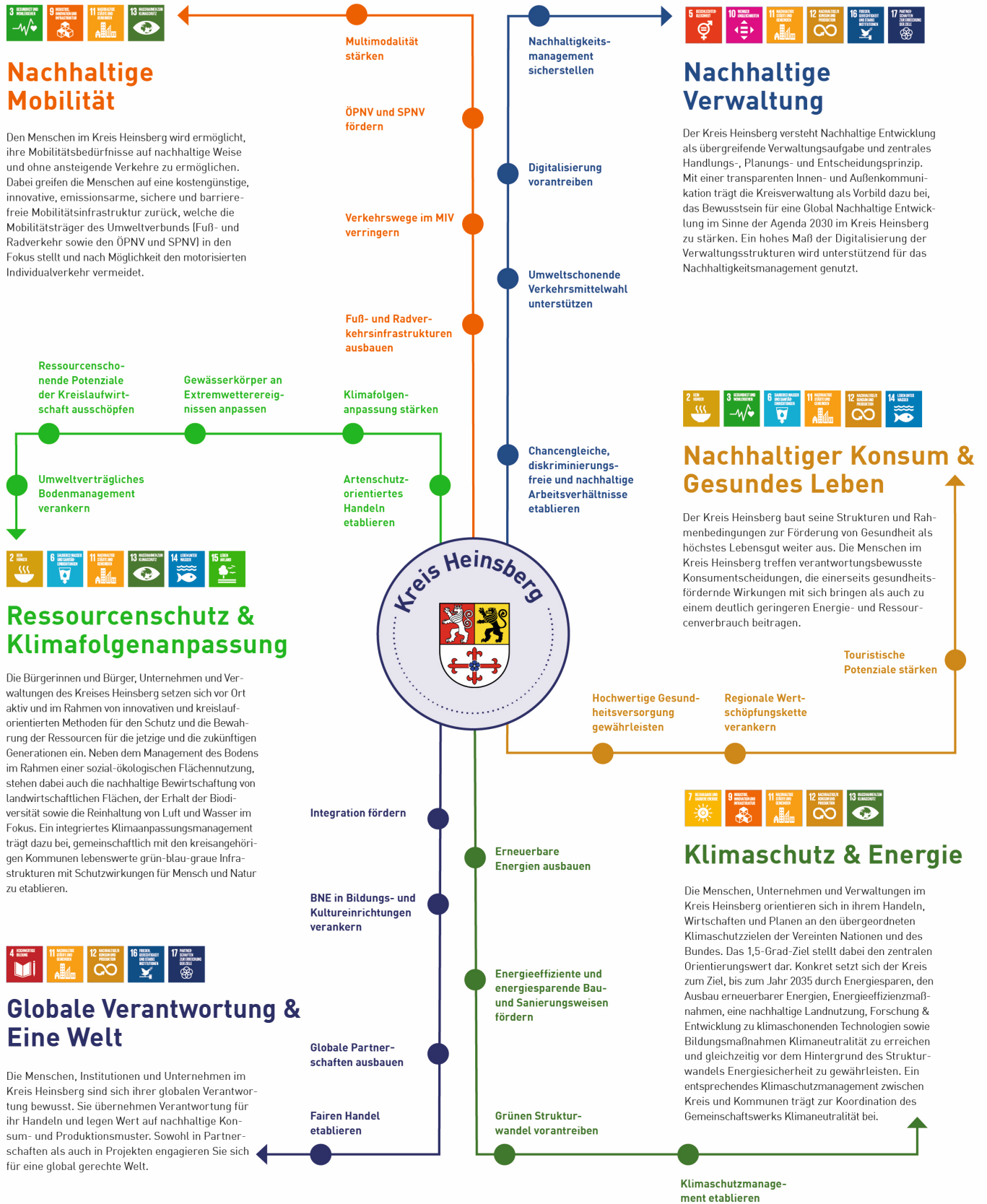
Die Strategie verfolgt eine klare Vision für nachhaltige Entwicklung und zielt darauf ab, durch gezielte Maßnahmen die Lebensqualität im Kreis zu verbessern. Sie fördert die bereichsübergreifende Zusammenarbeit und integriert ökologische, soziale sowie wirtschaftliche Aspekte.

Zur Umsetzung wurden 24 strategische und 58 operative Ziele definiert, ergänzt durch 80 konkrete Maßnahmen. Diese werden je nach Zeithorizont kurzfristig (bis zu zwei Jahre), mittelfristig (bis zu fünf Jahre), langfristig (mehr als fünf Jahre) oder fortlaufend realisiert. Auf der folgenden Seite sind die Leitlinien und strategischen Ziele je Handlungsfeld im „Netzfahrplan“ zur Nachhaltigkeitsstrategie dargestellt.

Um die Strategie gezielt weiterzuentwickeln und die Maßnahmen wirksam zu steuern, setzt der Kreis Heinsberg seit ihrer Veröffentlichung auf ein kontinuierliches Nachhaltigkeits-Monitoring. Dieses erfasst systematisch die Fortschritte bei der Strategieumsetzung, bewertet die erzielten Ergebnisse und schafft eine verlässliche Grundlage für notwendige Anpassungen. Mit dem Monitoring-System kann die Kreisverwaltung Entwicklungen datenbasiert analysieren, Maßnahmen gezielt steuern und ihre Wirksamkeit bewerten. Verantwortliche in Verwaltung und Politik erhalten fundierte Entscheidungsgrundlagen, während das System eine strukturierte Erfassung der Ziele und Maßnahmen ermöglicht.

Das Monitoring stärkt zudem die Planungs- und Investitionssicherheit im Kreis Heinsberg, es unterstreicht seine Rolle als Vorreiter nachhaltiger Kommunalpolitik und steigert die Attraktivität des Kreises für Unternehmen sowie für Bürgerinnen und Bürger. Gleichzeitig gewährleistet es Transparenz in der Umsetzung der Strategie und erleichtert die Berichterstattung gegenüber der Öffentlichkeit sowie weiterer relevanter Interessensgruppen. Die kontinuierliche Evaluation sorgt dafür, dass Maßnahmen präzise angepasst und die Nachhaltigkeitspolitik glaubwürdig und wirkungsvoll umgesetzt werden.

Netzfahrplan der Nachhaltigkeitsstrategie



Übersicht zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie

Die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie erfolgt entlang definierter operativer Ziele, konkretisierter Maßnahmen und unter Einhaltung des Zeitplans. Die Darstellung in Abbildung 1 bietet einen klaren Überblick über den aktuellen Stand der Umsetzung in den sechs Handlungsfeldern (Dezember 2024). Sie zeigt das relative Umsetzungsniveau der Maßnahmen, d.h. den jeweiligen Anteil der Maßnahmen der bereits abgeschlossen, in Umsetzung, in Planung oder verworfen ist. Die absolute Anzahl der Maßnahmen pro Handlungsfeld kann den einzelnen Kapiteln zu jedem Handlungsfeld entnommen werden.

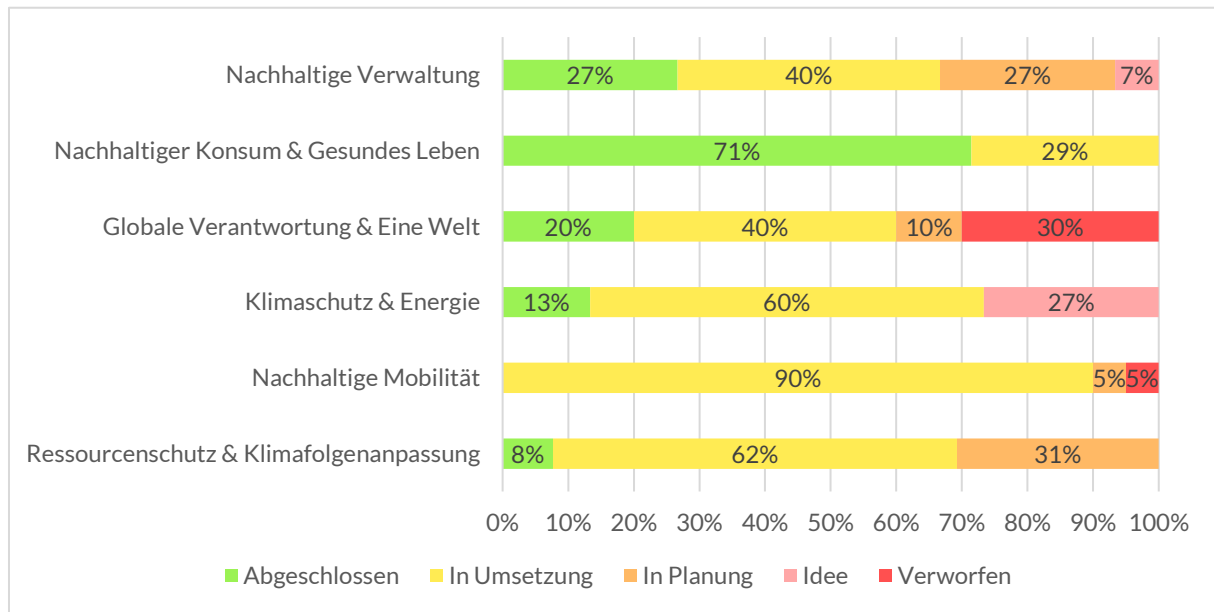


Abbildung 1: Umsetzungsstatus der Maßnahmen pro Handlungsfeld

Einige Maßnahmen im Kreis sind auf eine langfristige Umsetzung ausgelegt und befinden sich daher dauerhaft „in Umsetzung“. Vier dieser Maßnahmen wurden im Berichtszeitraum umgesetzt und werden weitergeführt. Dazu gehören

1. außerschulische Lernorte (Handlungsfeld 3),
2. die Integration einer Willkommenskultur (Handlungsfeld 3),
3. die Überprüfung der Klimaschutzziele (Handlungsfeld 4) und
4. die Konzeption zur Schaffung der Infrastruktur eines postfossilen kreisangehörigen Fuhrparks (Handlungsfeld 5).

Nachhaltige Erfolge: abgeschlossene Maßnahmen im Überblick

Handlungsfeld 1: Nachhaltige Verwaltung

Die nachhaltige Verwaltung hat sich durch die Einführung flexibler Arbeitsmodelle und digitaler Prozesse weiterentwickelt. Zudem wird die Integration von Nachhaltigkeitszielen in den Haushalt weiter ausgebaut. Vier Maßnahmen sind bereits abgeschlossen:



Abbildung 2: Handlungsfeld 1

- Die Erstellung von Beschaffungsrichtlinien, die ökonomische und ökologische Kosten sowie die Langlebigkeit von Gütern berücksichtigen
- Die Aktualisierung der Rahmenbedingungen für die Einrichtung von Mobil-Office Arbeitsplätzen durch neue Dienstvereinbarung (01.03.2023)
- Die Erstellung eines Tätigkeitskatasters, das eine Evaluation der Arbeitsplätze im Hinblick auf deren Eignung umfasst; 30 % Mobil-Office-Quote bis 2026 bereits erreicht

Handlungsfeld 2: Nachhaltiger Konsum & Gesundes Leben

Im Bereich des nachhaltigen Konsums und gesunden Lebens verlaufen alle Maßnahmen nach Plan. 70% der Maßnahmen sind bereits abgeschlossen:



Abbildung 3: Handlungsfeld 2

- Anknüpfung an das Format „Gesunde Unternehmenskultur“ mit einem betrieblichen Gesundheitsmanagement und Kooperationen mit Krankenkassen
- Bis zum Jahr 2026 wird „Sport im Park“ in allen Kommunen angeboten
- Digitale Verkaufsplattform für regionale Produkte in Form einer Mobil-App
- Touristische Vermarktung des Heinsberger Landes als attraktive ländliche Destination durch gezielte Sensibilisierung touristischer Leistungsträger im Kreis
- Weiterer Ausbau der Regionalmarke „Heinsberger Land – das schmeckt man“

Handlungsfeld 3: Globale Verantwortung & Eine Welt



Abbildung 4: Handlungsfeld 3

Die Förderung der globalen Verantwortung erfolgt unter anderem durch Umweltbildungsprogramme an Schulen. Initiativen zur nachhaltigen Wirtschaft und globalen Partnerschaften werden weiterentwickelt. Zwei Maßnahmen wurden bereits abgeschlossen:

- VHS-Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche
- Gründung einer Partnerschaft mit einer Stadt oder Region aus dem globalen Süden; Zielwert von 10 von Heinsberger Unternehmen zu finanzierenden Brunnen bereits erreicht

Handlungsfeld 4: Klimaschutz & Energie



Abbildung 5: Handlungsfeld 4

Der Bereich Klimaschutz und Energie umfasst Maßnahmen zum Ausbau erneuerbarer Energien. Derzeit wurden zwei Maßnahmen bereits abgeschlossen:

- Abfrage für Einrichtung und ggf. Gründung eines interkommunales Klimaschutzteams
- Ermittlung von Ausbaupotenzialen für erneuerbare Energien und der Möglichkeiten zur Nutzung alternativer Heizungstypen in kreiseigene Liegenschaften

Handlungsfeld 5: Nachhaltige Mobilität



Abbildung 6: Handlungsfeld 5

Die nachhaltige Mobilität wird durch emissionsfreie Verkehrskonzepte gefördert, wobei 90 % der Maßnahmen bereits in der Umsetzung sind. Dennoch ist derzeit keine Maßnahme abgeschlossen.

Handlungsfeld 6: Ressourcenschutz & Klimafolgenanpassung



Abbildung 7: Handlungsfeld 6

Im Bereich Ressourcenschutz und Klimafolgenanpassung verlaufen alle Maßnahmen planmäßig, während operative Ziele weiterhin verfolgt werden. Eine Maßnahme ist bereits abgeschlossen:

- Anpflanzung von Gehölzformationen unterschiedlichster Art zur Schaffung eines Biotopverbunds entlang von Rur und Wurm sowie weiterer Fließgewässer

Monitoring-Ergebnisse

Handlungsfeld 1 – Nachhaltige Verwaltung

Zielsetzung

Der Kreis Heinsberg verankert Nachhaltigkeit als zentrale Aufgabe in der Verwaltung und integriert sie in alle Entscheidungsprozesse. Eine transparente und klare Kommunikation trägt dazu bei, das Bewusstsein für globale Nachhaltigkeit zu stärken, während digitale Lösungen das Nachhaltigkeitsmanagement unterstützen und Verwaltungsabläufe optimieren.

Bis 2030 setzt der Kreis vier strategische Ziele um, die eine nachhaltige Verwaltungsstruktur fördern. Ein umfassendes Nachhaltigkeitsmanagement mit einer verpflichtenden Nachhaltigkeitsprüfung soll sicherstellen, dass Entscheidungen unter Berücksichtigung ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Aspekte getroffen werden. Gleichzeitig entwickelt die Kreisverwaltung Strukturen, die ein chancengerechtes und diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld ermöglichen. Flexible Arbeitsmodelle, gesundheitsfördernde Maßnahmen und ressourcenschonende Prozesse schaffen Rahmenbedingungen, die den sich wandelnden Anforderungen gerecht werden. Darüber hinaus treiben digitale Lösungen die Modernisierung der Verwaltung voran, erleichtern den Zugang zu Verwaltungsdienstleistungen und verbessern die Nutzung digitaler Plattformen. Auch im Bereich Mobilität setzt der Kreis auf nachhaltige Entwicklungen, indem er einen postfossilen Fuhrpark ausbaut und die entsprechende Infrastruktur schafft, um umweltfreundliche Mobilitätslösungen zu fördern.

Welche Fortschritte wurden bei der Umsetzung der operativen Ziele bisher erreicht?

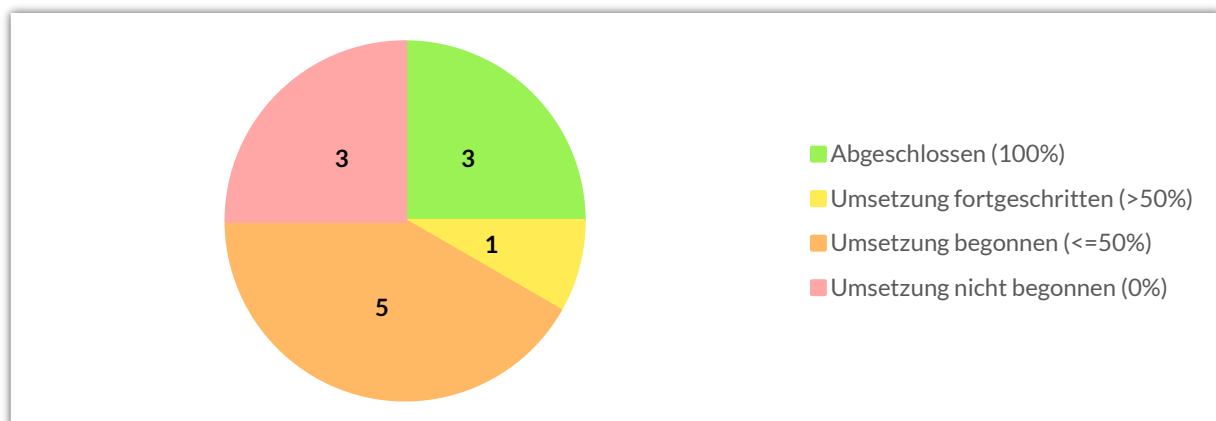


Abbildung 8: Umsetzungsstatus der operativen Ziele

Aus den vier strategischen Zielen des Handlungsfelds ergeben sich zwölf operative Ziele, deren Umsetzungsstatus durch das Nachhaltigkeitsmonitoring erfasst wird. Wie in Abbildung 8 dargestellt, wurde die Umsetzung von drei der zwölf operativen Ziele (25 %) noch nicht gestartet, und die Umsetzung von fünf Zielen (42%) hat bereits begonnen. Ein Ziel (8 %) befindet sich in einer fortgeschrittenen Umsetzungsphase, während drei Ziele (25 %) bereits abgeschlossen sind.

Wie weit sind die Maßnahmen bereits umgesetzt?

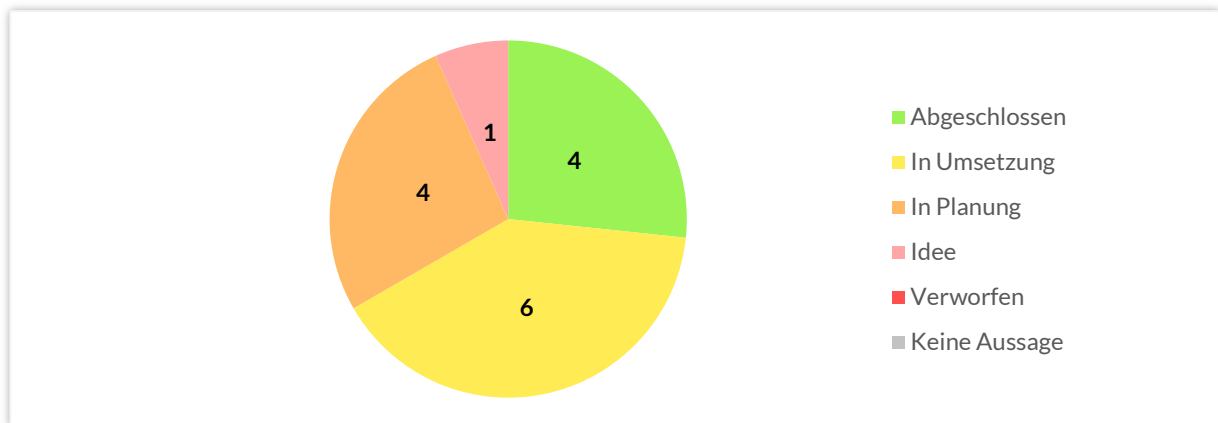


Abbildung 9: Umsetzungsstatus der Maßnahmen

Aus den zwölf operativen Zielen leiten sich 15 Maßnahmen ab, deren Umsetzungsstatus in Abbildung 9 dargestellt ist. Sechs Maßnahmen (40 %) befinden sich derzeit in der Umsetzung, während vier Maßnahmen (27 %) noch in der Planungsphase sind. Weitere vier Maßnahmen (27 %) wurden bereits abgeschlossen. Eine Maßnahme (6 %) befindet sich noch im Ideenstatus und befasst sich mit der Frage, wie die Nachhaltigkeitsziele optimal in den Haushaltsplan des Kreises integriert werden können.

Wie viele Maßnahmen befinden sich im Zeitplan?

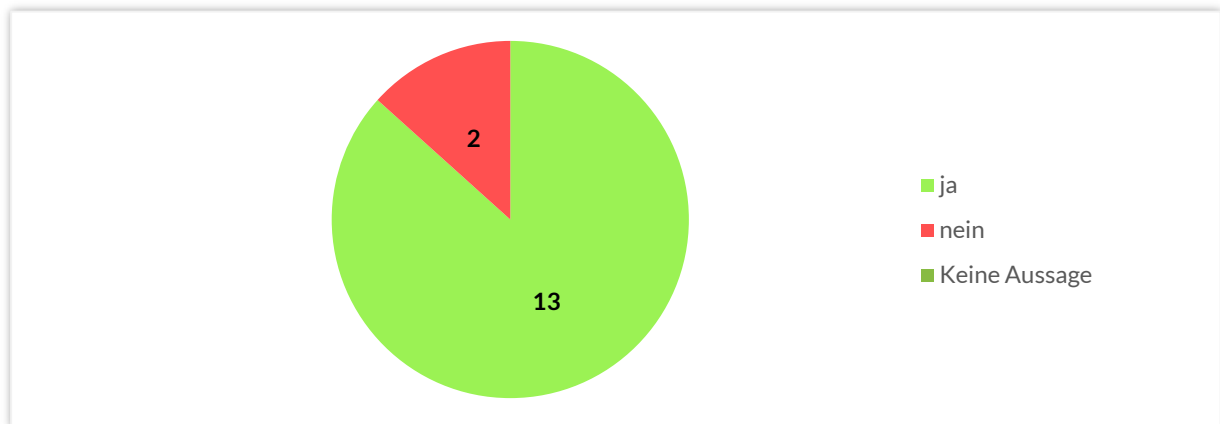


Abbildung 10: Anzahl der Maßnahmen im Zeitplan

Von den 15 Maßnahmen sind fünf (33 %) für eine kurzfristige Umsetzung vorgesehen, während vier Maßnahmen (27 %) mittelfristig erreicht werden sollen. Die verbleibenden sechs Maßnahmen (40 %) werden fortlaufend umgesetzt. Derzeit liegen 13 Maßnahmen (87 %) im Zeitplan, während zwei Maßnahmen verzögert sind. Eine dieser Verzögerungen betrifft die Festlegung zur Abbildung der Nachhaltigkeitsziele im Haushalt, die sich noch im Ideenstatus befindet (vgl. Abbildung 9). Die zweite Verzögerung betrifft die geplante zweijährliche Mitarbeitendenbefragung, die bislang noch nicht umgesetzt wurde.

Handlungsfeld 2 – Nachhaltiger Konsum & Gesundes Leben

Zielsetzung

Im Handlungsfeld Nachhaltiger Konsum & Gesundes Leben steht die Förderung der Gesundheit als zentrales Ziel im Fokus. Die Bürgerinnen und Bürger im Kreis Heinsberg sollen unterstützt werden, bewusste Konsumententscheidungen treffen zu können, um gesundheitliche Vorteile zu erlangen und gleichzeitig ihren Energie- und Ressourcenverbrauch senken zu können.

Bis 2030 verfolgt der Kreis drei strategische Ziele. Zum einen sollen eine hochwertige Gesundheitsversorgung gesichert und das Gesundheitsbewusstsein durch vielfältige Sport- und Freizeitangebote gestärkt werden. Gleichzeitig soll das Bewusstsein für eine saisonale und regionale Ernährung gefördert werden. Darüber hinaus werden die nachhaltige Weiterentwicklung und Stärkung des Tourismus im Kreis Heinsberg durch die Zusammenarbeit relevanter Interessensgruppen beabsichtigt.

Welche Fortschritte wurden bei der Umsetzung der operativen Ziele bisher erreicht?

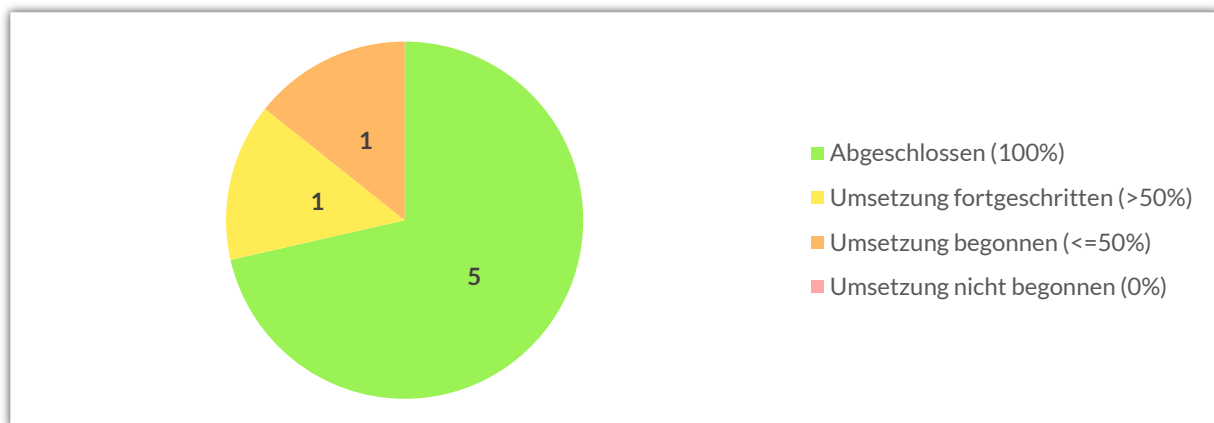


Abbildung 11: Umsetzungsstatus der operativen Ziele

Wie in Abbildung 11 dargestellt, umfasst das Handlungsfeld Nachhaltiger Konsum & Gesundes Leben sieben operative Ziele. Die Umsetzung von fünf der sieben Ziele (70%) ist abgeschlossen. Bei jeweils einem Ziel (15%) hat die Umsetzung bereits begonnen bzw. befindet sich in einer fortgeschrittenen Umsetzungsphase.

Wie weit sind die Maßnahmen bereits umgesetzt?

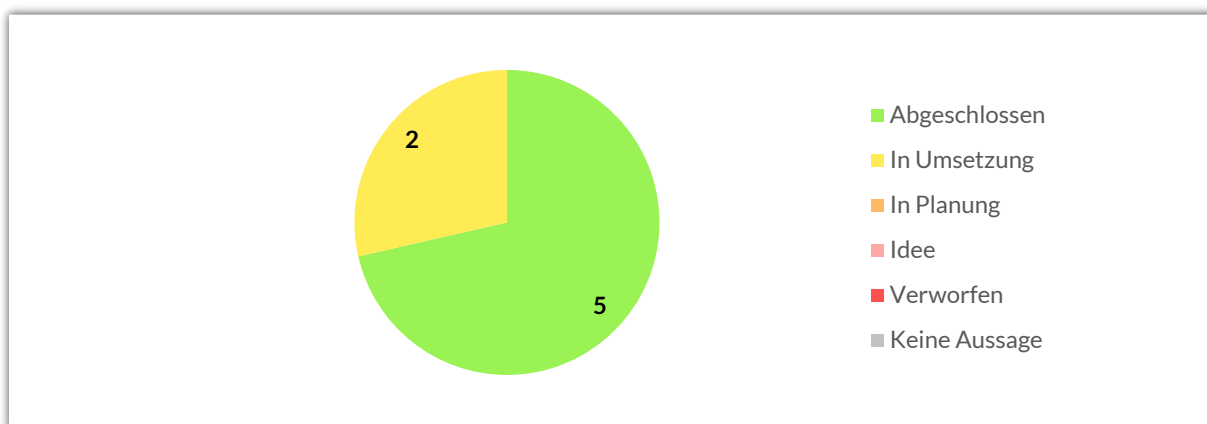


Abbildung 12: Umsetzungsstatus der Maßnahmen

Aus den sieben operativen Zielen des Handlungsfeldes Nachhaltiger Konsum & Gesundes Leben ergeben sich sieben Maßnahmen, deren Umsetzungsstatus in Abbildung 12 dargestellt ist. Fünf Maßnahmen (70 %) wurden bereits abgeschlossen, während zwei Maßnahmen (30 %) derzeit umgesetzt werden. Eine dieser Maßnahmen soll die Anzahl der Bewegungskindergärten bis 2026 um 50 % erhöhen. Die zweite Maßnahme fördert einen zertifizierten nachhaltigen Tourismus, indem Unternehmen aus dem Bereich Hotel und Gaststätten verstärkt Nachhaltigkeitsaspekte in ihre Betriebsabläufe integrieren.

Wie viele Maßnahmen befinden sich im Zeitplan?

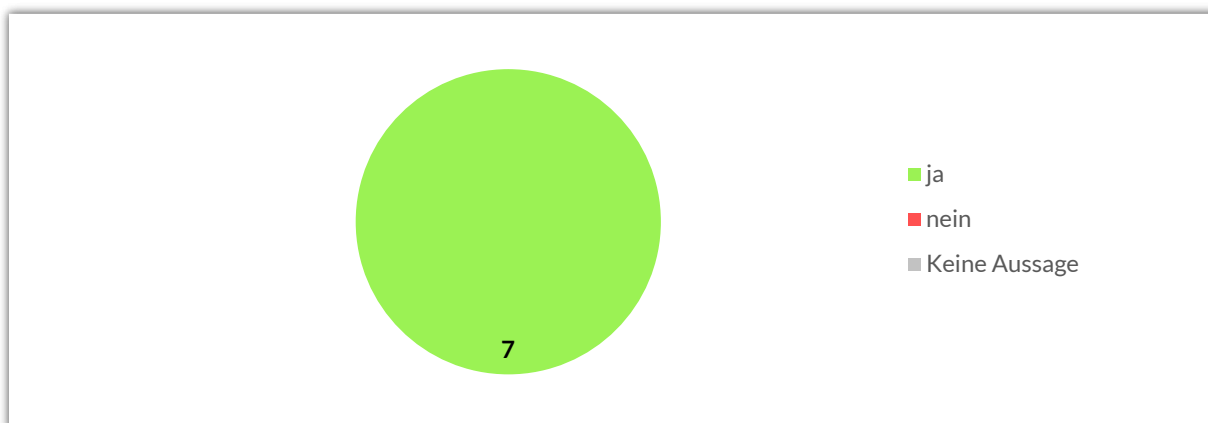


Abbildung 13: Anzahl der Maßnahmen im Zeitplan

Sechs der sieben Maßnahmen im Handlungsfeld Nachhaltiger Konsum & Gesundes Leben (86 %) sind für eine mittelfristige Umsetzung vorgesehen, während eine Maßnahme fortlaufend umgesetzt wird. Unabhängig von ihrer Laufzeit liegen alle Maßnahmen im Zeitplan.

Handlungsfeld 3 – Globale Verantwortung & Eine Welt

Zielsetzung

Ziel des Handlungsfelds Globale Verantwortung & Eine Welt ist es, Bürgerinnen und Bürger, Institutionen sowie Unternehmen für ihre globale Verantwortung im Hinblick auf Handel, Konsum- und Produktionsmuster zu sensibilisieren. Bis 2030 sollen vier strategische Ziele im Kreis Heinsberg erreicht werden. Schulische und außerschulische Bildungseinrichtungen sollen verstärkt zur nachhaltigen Entwicklung und Umweltbildung beitragen. Die lokale Wirtschaft soll sich durch sozialverträgliche, umweltbewusste und ressourcenschonende Produktionsweisen sowie durch transparente und öko-sozial verantwortliche Lieferketten auszeichnen. Zudem soll die Zahl der engagierten Bürgerinnen und Bürger im Bereich globaler Partnerschaften und interkommunaler Projekte steigen. Darüber hinaus plant der Kreis Heinsberg, sich durch Projekte mit einem hohen interkulturellen Austausch zu profilieren.

Welche Fortschritte wurden bei der Umsetzung der operativen Ziele bisher erreicht?

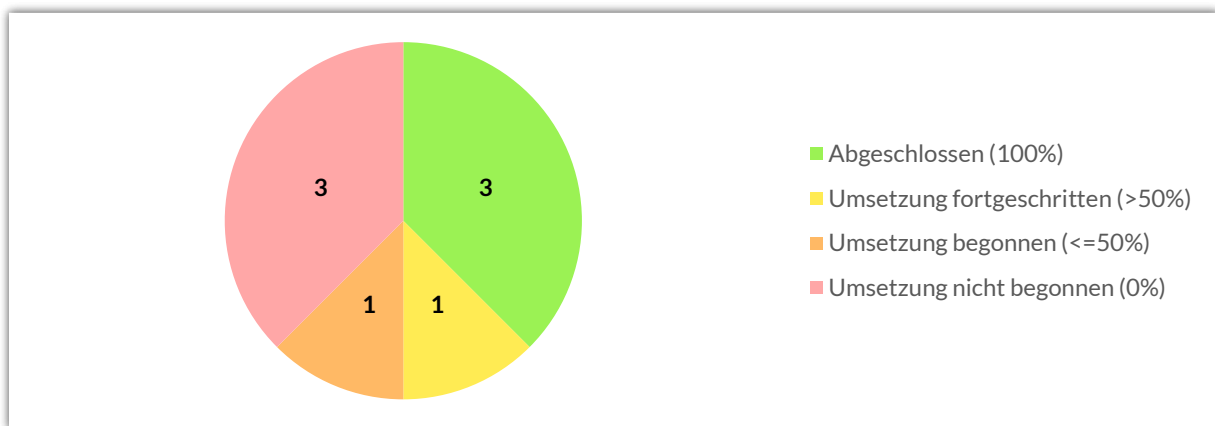


Abbildung 14: Umsetzungsstatus der operativen Ziele

Das Handlungsfeld Globale Verantwortung & Eine Welt umfasst acht operative Ziele, deren Umsetzungsstatus in Abbildung 14 dargestellt ist. Drei Ziele (38 %) wurden bislang noch nicht umgesetzt, während ein Ziel (12 %) bereits begonnen hat. Dieses sieht vor, dass bis 2026 mindestens 10 % der Grundschulen und 50 % der weiterführenden Schulen im Kreis Heinsberg als „Schulen ohne Rassismus – Schule mit Courage“ zertifiziert werden. Drei Ziele (38%) sind bereits abgeschlossen, während ein Ziel (12%) fortgeschritten ist. Dieses Ziel fördert die Umweltbildung von Jugendlichen und Kindern, indem sie in den Schulen/KiTas oder in ihrer Freizeit Kurse zur Umweltbildung/BNE besuchen können.

Wie weit sind die Maßnahmen bereits umgesetzt?

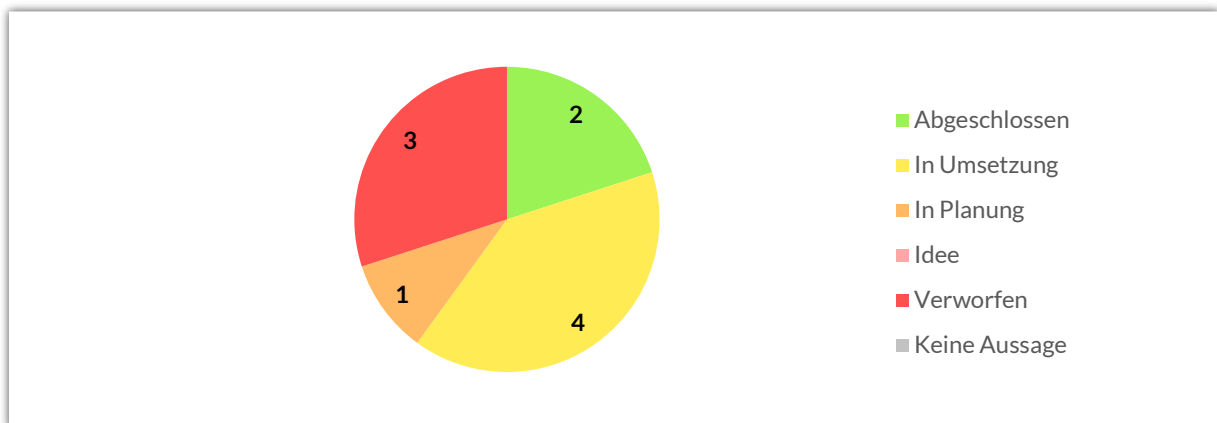


Abbildung 15: Umsetzungsstatus der Maßnahmen

Abbildung 15 zeigt den Umsetzungsstand der zehn Maßnahmen im Handlungsfeld Globale Verantwortung & Eine Welt. Vier Maßnahmen (40 %) befinden sich derzeit in der Umsetzung, drei Maßnahmen (30 %) sind verworfen, zwei Maßnahmen (20 %) wurden bereits abgeschlossen, und eine Maßnahme (10 %) befindet sich noch in der Planungsphase.

Wie viele Maßnahmen befinden sich im Zeitplan?

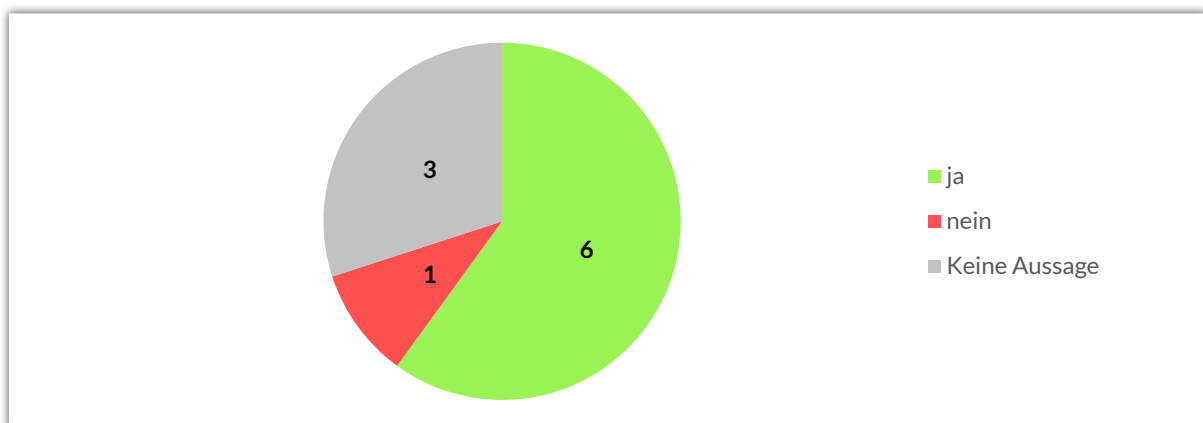


Abbildung 16: Anzahl der Maßnahmen im Zeitplan

Vier der zehn Maßnahmen (40 %) sind als fortlaufende Maßnahmen angelegt, drei Maßnahmen (30 %) haben eine mittelfristige Laufzeit, zwei Maßnahmen (20 %) sind kurzfristig ausgelegt, und eine Maßnahme (10 %) ist langfristig geplant. Für drei Maßnahmen liegt keine Zeitplanung vor, da sie verworfene Maßnahmen sind (vgl. Abbildung 15). Sechs der zehn Maßnahmen befinden sich im Zeitplan, während eine Maßnahme verzögert ist.

Handlungsfeld 4 – Klimaschutz & Energie

Zielsetzung

Im Handlungsfeld Klimaschutz & Energie orientiert sich der Kreis Heinsberg an den Klimaschutzzielen der Vereinten Nationen und des Bundes. Das übergeordnete Ziel besteht darin, bis 2035 Klimaneutralität zu erreichen. Das Energiesparen, der Ausbau erneuerbarer Energien, die Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen, eine nachhaltige Landnutzung sowie die Forschung und Entwicklung klimaschonender Technologien sollen diesen Transformationsprozess unterstützen. Zusätzlich sollen Bildungsmaßnahmen das Bewusstsein für klimafreundliches Handeln stärken. Ein Klimaschutzmanagement zwischen dem Kreis und den Kommunen soll die Maßnahmen koordinieren und den Übergang zur Klimaneutralität steuern.

Bis zum Jahr 2030 verfolgt der Kreis Heinsberg vier strategische Ziele. Das Klimaschutzmanagement soll fest etabliert werden und über die zentrale Aufgabe der Klimaneutralität hinaus auch zu einem integrierten Handeln in Wirtschaft und Gesellschaft beitragen. Die Sektoren Industrie, Verkehr, Strom und Wärme sollen verstärkt erneuerbare Energien nutzen, während der Kreis Heinsberg langfristig zum Nettoexporteur erneuerbarer Energie wird. Gleichzeitig sollen energieeffiziente und energiesparende Bau- und Sanierungskonzepte für Liegenschaften, Gewerbestandorte und private Gebäude umgesetzt werden. Zudem soll der Sektor für grünen Wasserstoff im Kreis aufgebaut werden, um den nachhaltigen Strukturwandel zu unterstützen.

Welche Fortschritte wurden bei der Umsetzung der operativen Ziele bisher erreicht?

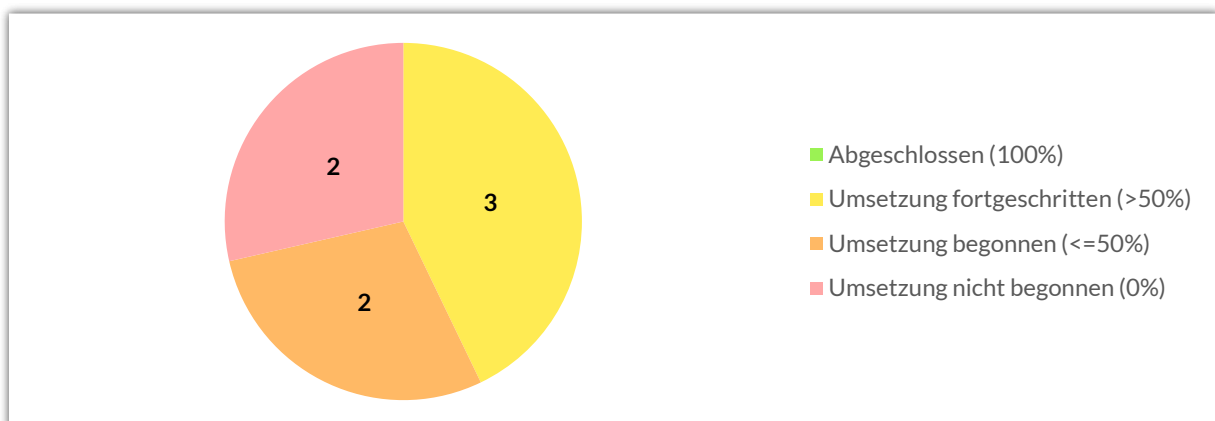


Abbildung 17: Umsetzungsstatus der operativen Ziele

Das Handlungsfeld Klimaschutz & Energie umfasst sieben operative Ziele, deren Umsetzung in Abbildung 17 dargestellt wird. Drei Ziele (42%) befinden sich derzeit in einer fortgeschrittenen Umsetzungsphase. Bei jeweils zwei Zielen (29%) hat die Umsetzung bereits begonnen bzw. wurde noch nicht gestartet.

Wie weit sind die Maßnahmen bereits umgesetzt?

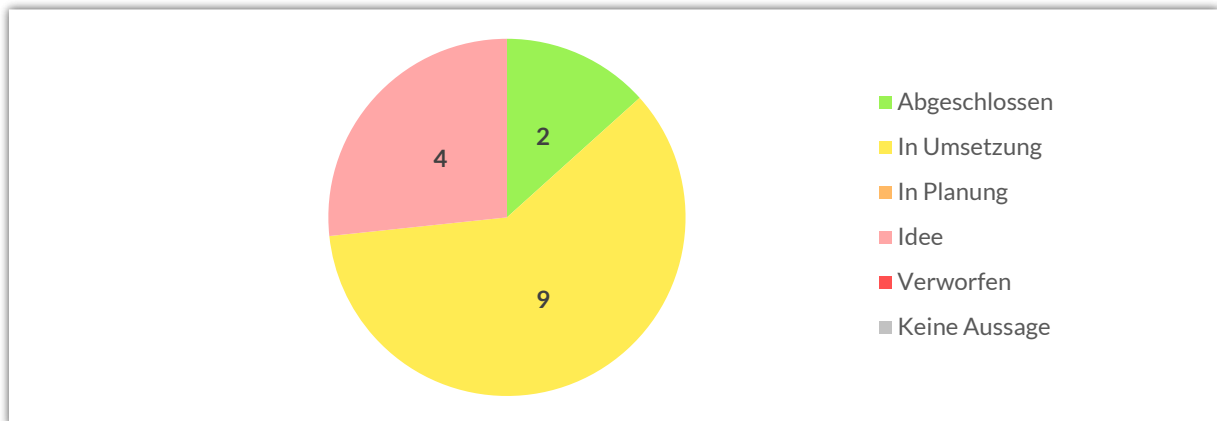


Abbildung 18: Umsetzungsstatus der Maßnahmen

Aus den sieben operativen Zielen des Handlungsfeldes Klimaschutz & Energie leiten sich 15 Maßnahmen ab. Neun Maßnahmen (60 %) befinden sich derzeit in der Umsetzung, vier Maßnahmen (27 %) sind in der Planungsphase, und zwei Maßnahmen (13 %) wurden bereits abgeschlossen. Die abgeschlossenen Maßnahmen umfassen die Abfrage zur Einrichtung und gegebenenfalls Gründung eines interkommunalen Klimaschutzteams sowie die Ermittlung der Ausbaupotenziale für erneuerbare Energien und die Nutzung alternativer Heizstypen für die Liegenschaften der kreisangehörigen Kommunen.

Wie viele Maßnahmen befinden sich im Zeitplan?

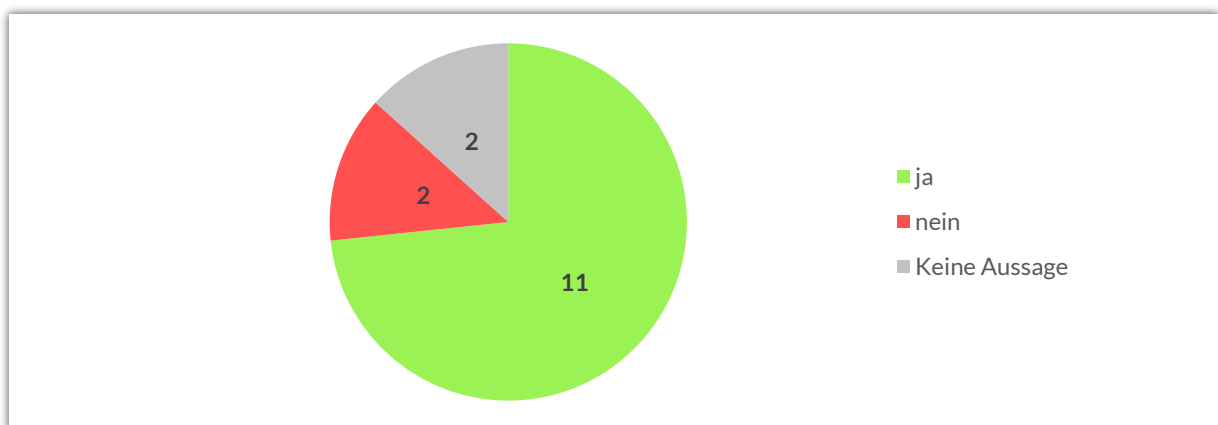


Abbildung 19: Anzahl der Maßnahmen im Zeitplan

Im Handlungsfeld Klimaschutz & Energie sind jeweils vier Maßnahmen (27 %) kurzfristig, mittelfristig oder fortlaufend angelegt. Die verbleibenden drei Maßnahmen (19 %) sind langfristig ausgelegt. Abbildung 19 zeigt den aktuellen Zeitplanungsstatus der Maßnahmen. Elf Maßnahmen (74 %) liegen im Zeitplan, während für zwei Maßnahmen (13 %) derzeit keine abschließende Einschätzung möglich ist. Zwei weitere Maßnahmen (13 %) weisen Verzögerungen auf. Diese vier Maßnahmen befinden sich noch im Ideenstatus (vgl. Abbildung 18).

Handlungsfeld 5 – Nachhaltige Mobilität

Zielsetzung

Das Handlungsfeld 5 „Nachhaltige Mobilität“ hat zum Ziel, eine bezahlbare, umweltfreundliche, sichere und barrierefreie Verkehrsinfrastruktur bereitzustellen. Im Mittelpunkt steht die Absicht, den motorisierten Individualverkehr zu reduzieren und nachhaltige Mobilitätsalternativen zu fördern. Um dies zu erreichen, sollen vier strategische Ziele bis 2030 umgesetzt werden.

Bildungs- und Sensibilisierungsangeboten sollen dazu beitragen, dass mehr Menschen barrierefreie Wege und sichere Radstrecken nutzen können. Zudem ist geplant, den öffentlichen Personennahverkehr sowie den Schienenpersonennahverkehr attraktiver zu gestalten. Nutzerfreundliche Angebote und der verstärkte Einsatz emissionsfreier Technologien sollen die Qualität und Akzeptanz des Nahverkehrs verbessern. Darüber hinaus beabsichtigt der Kreis Heinsberg, die notwendigen Voraussetzungen für klimafreundliche Antriebstechnologien im Individualverkehr zu schaffen und eine entsprechende Infrastruktur aufzubauen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der besseren Vernetzung verschiedener Mobilitätsformen. Eine digitale Steuerung soll dabei helfen, den Verkehr für Personen und Waren möglichst effizient aufeinander abzustimmen.

Welche Fortschritte wurden bei der Umsetzung der operativen Ziele bisher erreicht?

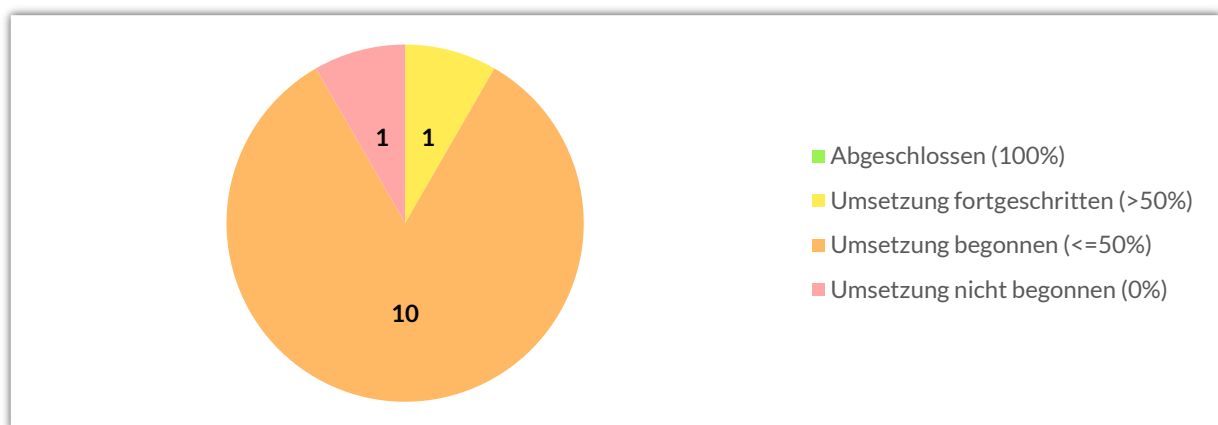


Abbildung 20: Umsetzungsstatus der operativen Ziele

Handlungsfeld 5 umfasst zwölf operative Ziele. Die Umsetzung von zehn Zielen (84%) hat bislang begonnen, wie in Abbildung 20 dargestellt. Bei jeweils einem Ziel (8%) hat die Umsetzung noch nicht begonnen bzw. befindet sich in einer fortgeschrittenen Umsetzungsphase.

Wie weit sind die Maßnahmen bereits umgesetzt?

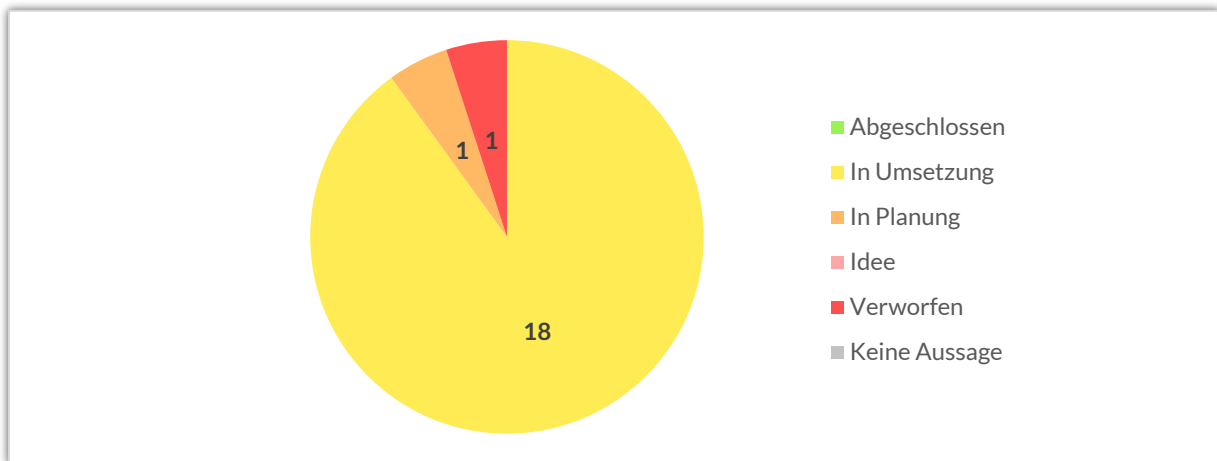


Abbildung 21: Umsetzungsstatus der Maßnahmen

Aus den zwölf operativen Zielen ergeben sich zwanzig Maßnahmen. Im Handlungsfeld 5 befinden sich derzeit achtzehn Maßnahmen (90 %) in der Umsetzung. Eine Maßnahme (5 %) befindet sich in der Planungsphase, während eine weitere verworfen wurde. Die geplante Maßnahme betrifft die Ausstattung der ÖPNV-Busse mit Fahrradträgern. Die verworfene Maßnahme bezog sich auf ein kostenloses ÖPNV-Angebot für bestimmte Gruppen wie Schülerinnen und Schüler, Auszubildende sowie Seniorinnen und Senioren.

Wie viele Maßnahmen befinden sich im Zeitplan?

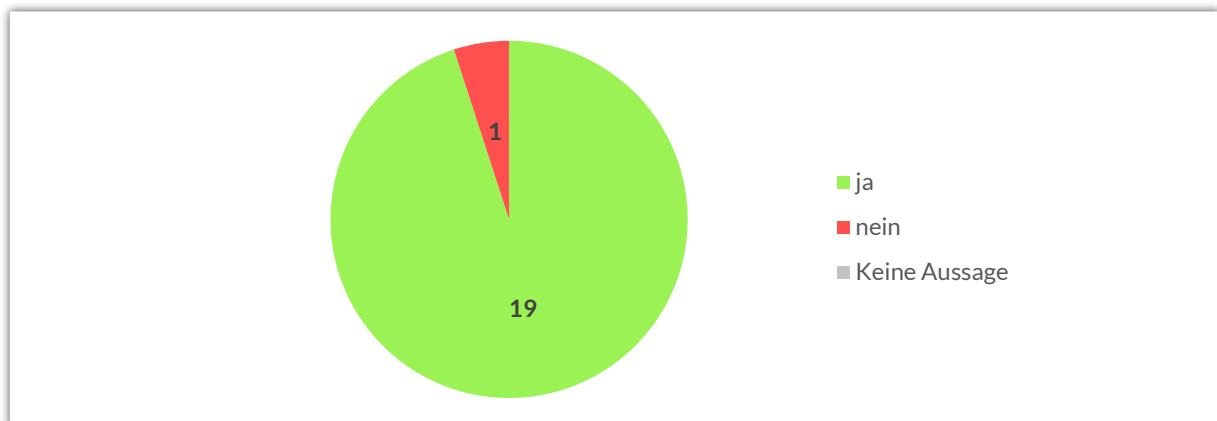


Abbildung 22: Anzahl der Maßnahmen im Zeitplan

Von den zwanzig Maßnahmen im Handlungsfeld sind sieben (35 %) kurzfristig, zwölf (60 %) mittelfristig und eine (5 %) langfristig angesetzt. Für alle Maßnahmen liegt derzeit eine Zeitplanung vor, wie in Abbildung 22 dargestellt. Neunzehn Maßnahmen (95 %) verlaufen planmäßig, während eine Maßnahme hinter dem Zeitplan zurückbleibt. Diese befindet sich in der Umsetzung und betrifft die Beschaffung von zwölf wasserstoffbetriebenen Bussen für den öffentlichen Personennahverkehr.

Handlungsfeld 6 – Ressourcenschutz & Klimafolgenanpassung

Zielsetzung

Im Handlungsfeld 6 „Ressourcenschutz & Klimafolgenanpassung“ steht die Umsetzung innovativer und kreislaforientierter Methoden zum Schutz natürlicher Ressourcen im Mittelpunkt. Eine nachhaltige Flächennutzung, die umweltgerechte Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen, der Erhalt der Biodiversität sowie die Reinhaltung von Luft und Wasser sind zentrale Anliegen. Darüber hinaus soll ein Klimaanpassungsmanagement dazu beitragen, grün-blaue und graue Infrastrukturen sowohl für den Umweltschutz als auch für den Schutz der Menschen zu etablieren. Das Handlungsfeld umfasst fünf strategische Ziele. Ein integriertes, umweltverträgliches Bodenmanagement soll sicherstellen, dass land- und forstwirtschaftliche Flächen nachhaltig genutzt und im Sinne der Nachhaltigkeit bewirtschaftet werden. Gleichzeitig sollen wertvolle Grün- und Naherholungsflächen erhalten und zusätzliche Flächenversiegelungen vermieden werden. Der Kreis Heinsberg strebt zudem an, artenschutzorientierte Entscheidungen zu fördern, um die Biodiversität als essenzielle Ressource zu bewahren. Die Klimafolgenanpassung soll als gemeinschaftliche Aufgabe von Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft verstanden werden. Ziel ist es, die Gesundheit der Bevölkerung zu schützen und ländliche sowie urbane Räume an klimatische Veränderungen anzupassen. Gleichzeitig sollen ober- und unterirdische Gewässer in einem naturnahen Zustand erhalten bleiben und keine zusätzlichen Risiken bei Extremwetterereignissen darstellen. Darüber hinaus möchte der Kreis Heinsberg ressourcenschonende Ansätze der Kreislaufwirtschaft unterstützen und Maßnahmen zur Abfallvermeidung vorantreiben.

Welche Fortschritte wurden bei der Umsetzung der operativen Ziele bisher erreicht?

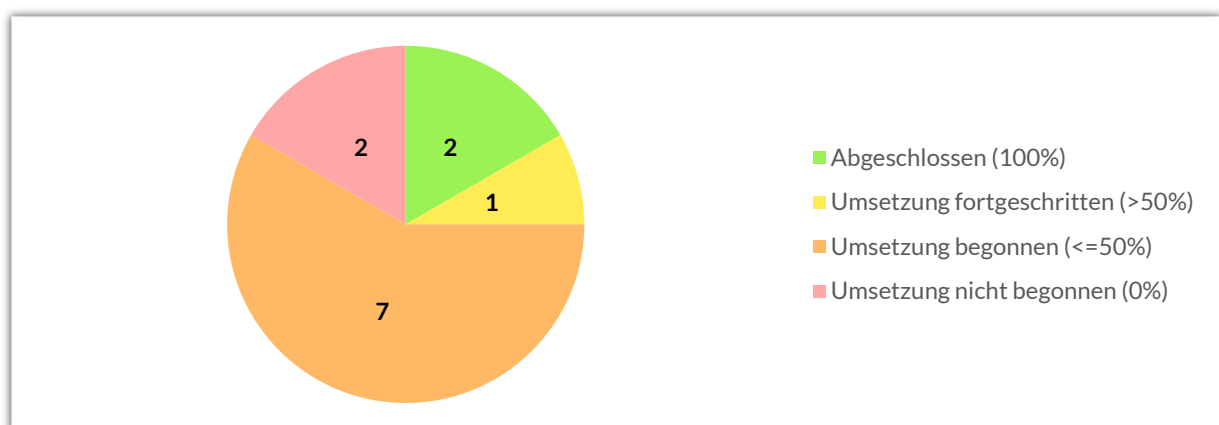


Abbildung 23: Umsetzungsstatus der operativen Ziele

Abbildung 23 zeigt die Umsetzung aller zwölf operativen Ziele des Handlungsfeldes. Sieben Ziele (58%) wurden bislang noch nicht begonnen. Bei jeweils zwei Zielen (17%) hat die Umsetzung bereits begonnen bzw. ist abgeschlossen. Ein Ziel (8%) befindet sich in einer fortgeschrittenen Umsetzungsphase.

Wie weit sind die Maßnahmen bereits umgesetzt?

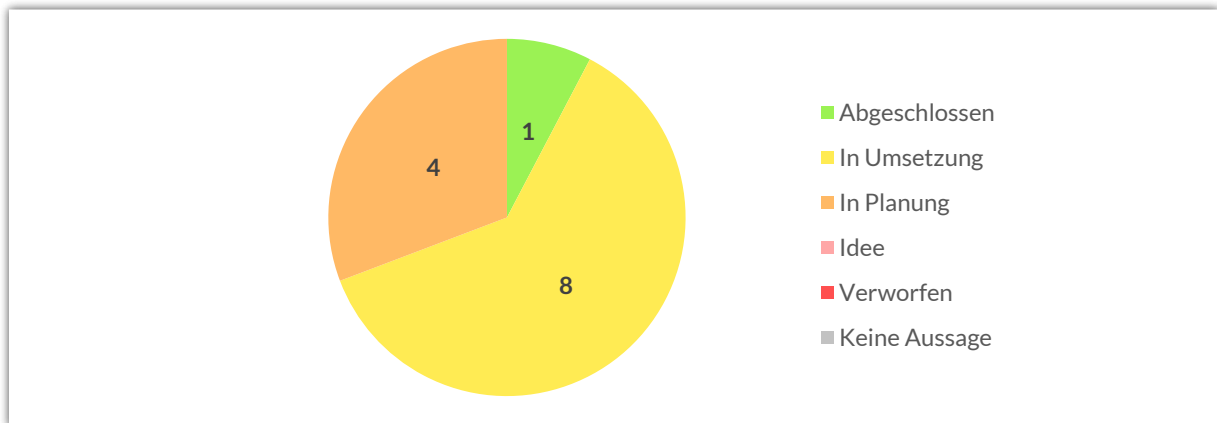


Abbildung 24: Umsetzungsstatus der Maßnahmen

Aus den zwölf operativen Zielen lassen sich dreizehn Maßnahmen ableiten, deren Umsetzungsstatus in Abbildung 24 dargestellt ist. Derzeit befinden sich acht Maßnahmen (62 %) in der Umsetzung, vier Maßnahmen (31 %) in Planung und eine Maßnahme (7 %) wurde bereits abgeschlossen. Die abgeschlossene Maßnahme hatte das Ziel, durch die Anpflanzung von Sträuchern und Bäumen einen Biotopverbund entlang der Rur, der Wurm und weiterer Fließgewässer zu schaffen.

Wie viele Maßnahmen befinden sich im Zeitplan?

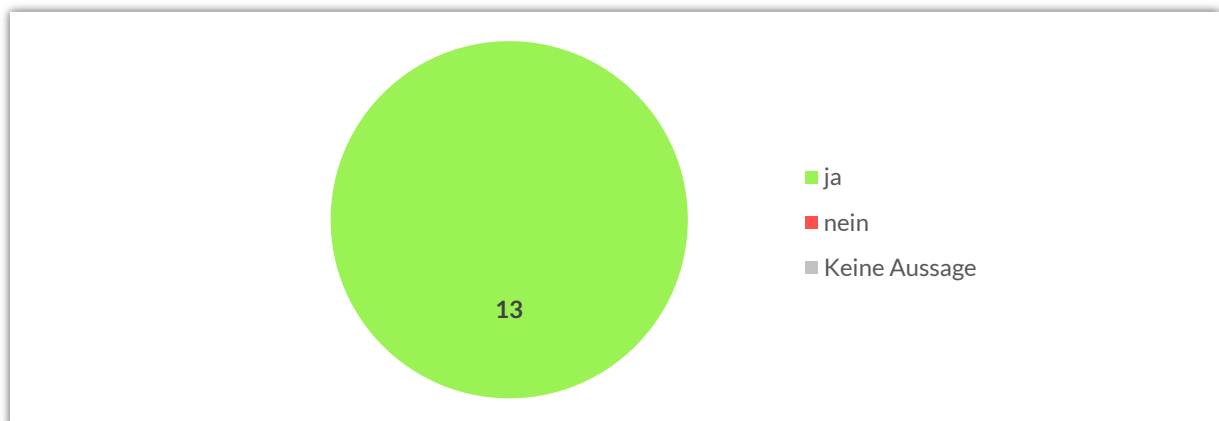


Abbildung 25: Anzahl der Maßnahmen im Zeitplan

Im Handlungsfeld 6 verlaufen alle Maßnahmen planmäßig. Sechs Maßnahmen (46 %) sind langfristig angelegt, vier Maßnahmen (31 %) werden fortlaufend umgesetzt, und drei Maßnahmen (23 %) haben eine kurzfristige Laufzeit.

IMPRESSUM

Herausgeber:	Kreis Heinsberg Valkenburger Str. 45 52525 Heinsberg
Ansprechperson:	Beyda Üner Dipl. Oecotrophologin Nachhaltigkeitsmanagerin Stabsstelle Nachhaltigkeit Tel.: 02452-131 701 beyda.uener@kreis-heinsberg.de
Beratung und Unterstützung:	:response good response GmbH Moselstraße 4 60329 Frankfurt am Main www.good-response.de
Erscheinungsdatum:	März 2025